

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die A1 Telekom Austria Group ihre Wachstumstrends erfolgreich fortsetzen. Dies gelang durch die konsequente und ergebnisorientierte Umsetzung der Unternehmensstrategie, einen klaren Fokus auf Konvergenz und Kundensegmente mit hoher Wertschöpfung, innovative Produkte und Serviceleistungen sowie striktes Kostenmanagement. Zudem legt die Unternehmensgruppe ein besonderes Augenmerk auf die Hebung von Wachstums- und Effizienzpotentialen im Zuge der digitalen Transformation.

Die A1 Telekom Austria Group konnte 2018 trotz anhaltend starkem Wettbewerb ihre Umsatzerlöse um 1,9% sowie ihr EBITDA auf operativer Basis (ohne Währungs- und Einmaleffekte sowie Restrukturierungsaufwendungen) um 3,6% steigern. Dies gelang durch einen klaren Fokus auf hochwertige Kunden in der Mobilfunkkommunikation und ein weiterhin starkes Festnetzgeschäft mit zunehmender Bedeutung von TV-Content in einigen Märkten sowie einem wachsenden Solutions & Connectivity-Geschäft. Sowohl im Mobilfunkgeschäft als auch bei Breitband- und TV-Produkten konnte ein Kundenwachstum verzeichnet werden. Auch der Infrastrukturausbau schritt zügig voran. Gruppenweit wurden 771 Mio. EUR investiert, wobei der Breitbandausbau einen der Schwerpunkte darstellte.

Die bereits im Jahr 2017 beschlossene Harmonisierung der Marken innerhalb der A1 Telekom Austria Group wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt und ist in Bulgarien, Kroatien und Slowenien bereits abgeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2018 in sieben Aufsichtsratssitzungen und in diversen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, der Zusammensetzung des Vorstandes sowie dem Geschäftsverlauf der A1 Telekom Austria Group und ihrer Konzerngesellschaften befasst. Nach eingehender Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen sowie der Handlungsoptionen zur Optimierung des Geschäftsverlaufs wurde im Dezember 2018 das Budget 2019 genehmigt.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 30. Mai 2018 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat: Wolfgang Ruttenstorfer, Reinhard Kraxner und Stefan Pinter sind mit 30. Mai 2018 ausgeschieden. Bettina Glatz-Kremsner, Daniela Lecuona Torras und ich selbst wurden von der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 als Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Die Aufsichtsratsmandate von Carlos García Moreno Elizondo, Oscar Von Hauske Solís und Carlos M. Jarque wurden verlängert. Im Oktober 2018 wurde Renate Richter statt Silvia Bauer vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt. Bei Wolfgang Ruttenstorfer, Reinhard Kraxner, Stefan Pinter und Silvia Bauer möchte ich mich im Namen des Aufsichtsrates für ihren hohen Einsatz, ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Darüber hinaus wurde in der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Mai 2018 die Ernst & Young WirtschaftsprüfungsgmbH als Wirtschaftsprüfer wiederbestellt. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich mit der Wahl des Wirtschaftsprüfers ausführlich auseinandergesetzt und eine entsprechende Empfehlung an die Hauptversammlung zur Wahl der Ernst & Young WirtschaftsprüfungsgmbH ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt. Aufgrund der offenen Diskussionskultur im Aufsichtsrat führt der Aufsichtsrat die gemäß Regel 36 des ÖCGK jährlich vorgesehene Selbstevaluierung des Aufsichtsrates alle zwei Jahre durch. Die zuletzt durchgeführte Selbstevaluierung fand für das Geschäftsjahr 2016 statt. Aufgrund der Neukonstituierung des Aufsichtsrates hat sich der Aufsichtsrat darauf verständigt, die nächste Selbstevaluierung im Geschäftsjahr 2019 durchzuführen.

Wie in Regel 62 des ÖCGK vorgesehen, lässt die A1 Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2017 von der Ernst & Young WirtschaftsprüfungsgmbH durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen,

die im Widerspruch zu der vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2016 abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der „Comply-or-Explain“-Regeln bzw. der Empfehlungen des ÖCGK stehen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich 2018 in fünf Sitzungen mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und darüber hinaus seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen. Über die Ergebnisse der Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde dem Aufsichtsrat kontinuierlich berichtet. Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt.

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat sich in seiner Sitzung im Juli 2018 mit der Vorstandsbestellung von Thomas Arnoldner sowie der Verlängerung der Vorstandsverträge von Alejandro Plater und Siegfried Mayrhofer befasst.

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich in einer Sitzung und drei Umlaufbeschlüssen mit der Vergütung des Vorstandes und der Vertragsgestaltung der Vorstandsmitglieder befasst.

Dem Jahresabschluss der Telekom Austria AG und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. dem Konzernabschluss. Nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2018, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden. Die Telekom Austria

Aktiengesellschaft veröffentlicht einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 267a UGB.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von 0,21 EUR je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorge-tragen werden soll.

Ich möchte mich im Namen des Aufsichtsrates beim Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die es durch ihren engagierten Einsatz ermöglicht haben, den erfolgreichen Kurs der A1 Telekom Austria Group im Geschäftsjahr 2018 weiter fortzusetzen. Mein besonderer Dank gilt zudem den Kundinnen und Kunden sowie den Aktionärinnen und Aktionären der A1 Telekom Austria Group für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat wird sich auch in Zukunft eingehend mit der strategischen und langfristigen Ausrichtung und Weiterentwicklung der A1 Telekom Austria Group beschäftigen und diese aktiv vorantreiben.

Dr. Edith Hlawati
Vorsitzende des Aufsichtsrates
Wien, im März 2019